

Das er sie loß irr gon on straff
 Gleich wie on hirtten gönt die schaf
 Vnd in all mütwil vbersicht/
 Vnd meynt sie dörrffen stroffens nicht/
 Sie sygen noch nit by den joren,
 Das sie behaltten in den oren
 Was man in sag/sy stroff vnd ler/
 O grosser dor/merck zü vnd hör
 Die jugent ist zü bhaltten gering
 Sie mercket wol vff alle ding/
 Was man in nüwe häfen schitt
 Den selben gsmack verlont sie nit/
 Ein junger zwyg sich biegen lot/
 Wann man ein altten vnderstat
 Zü biegen/so knellt er entzwey
 Zymlich stroff/brigt kein sörglich gschrey
 Die rüt der zücht vertribt on smertz
 Die narrheit vß des Kindes hertz
 On straffung selten yemens lert
 Alls übel wechßt das man nit wert
 Hely was recht vnd lebt on sünd
 Aber das er nit strofft sin kynd
 Des strofft in got/das er mit klag
 Starb/vnd syn sün vff eynen tag/
 Das man die kind nit ziehen wil
 Des findt man cathelynen vil
 Es stünd yetz vmb die kynd vil bas
 Geb man schülmeister inn/als was
 Pheenix/den peleus synem sün
 Achilli sücht/vnd zü wolt dün

B. ij.

